

7. Tag der LandBauTechnik: Bundestagung in Kooperation mit JCB



Der 7. Tag der LandBauTechnik findet Ende September bei JCB in Frechen statt.

Nach zweijähriger Coronapause ist er nun wieder vor Ort möglich: Der LandBauTechnik-Bundesverband lädt zur Bundestagung, dem Tag der LandBauTechnik. Unter dem Eindruck der bewegten Zeiten werden die Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten in der LandBauTechnik-Branche – sowohl vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise, dem Fachkräftemangel als auch im Zusammenhang mit dem Technologiewandel und neuen umweltfreundlichen Antriebstechniken – Thema sein. Der 7. Tag der LandBauTechnik, „Branche in Bewegung: Herausforderungen meistern, Zukunft gestalten“, öffnet seine Tore am 28. und 29. September. An den zwei Tagen in Frechen, nahe Köln, sollen Besucher des Tags der LandBauTechnik wieder persönlich ins Gespräch kommen, sich austauschen und vernetzen können. Darüber hinaus erhalten sie eine Mischung aus Fachvorträgen, Impulsen und Geschäftsideen sowie Neuheiten für die Fachbetriebe. Dazu erhalten sie in diesem Jahr einen Einblick in die Unternehmensphilosophie von JCB und deren Technologien für die Zukunft – hier geht es beispielsweise um Wasserstoffantriebe und die Frage Spezialisierung versus Full-Liner-Konzept?

Lösungsansätze finden und darstellen

Daneben werden für den Handel und das Handwerk neue Hilfestellungen aufgezeigt und diskutiert: Mit der Starke Typen-Nachwuchskampagne, dem Berufslaufbahnkonzept LBT Forward und auch internationalen Belangen, wie dem Umgang mit der neuen GVO (Gruppenfreistellungsverordnung) oder dem EU Data Act, der unter anderem einen Umgang mit Maschinen-Daten regeln will. „Wir möchten mit den Mitgliedern und

Gästen ins Gespräch kommen und die derzeitige Lage thematisieren, aber auch Lösungsansätze bieten“, erklärt Ulf Kopplin (Präsident des LandBauTechnik Bundesverbands e.V.). „Endlich ist dies wieder vor Ort und in Präsenz möglich, wir freuen uns auf eine spannende Bundestagung!“ Auch Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck ist vom Programm überzeugt: „Diese Bundestagung kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, so können Handel, Kunde und Hersteller in den Dialog treten. Wir blicken mit Freude auf den Tag und darauf, dass wir hier in Frechen Gastgeber sein dürfen.“

Verschiedene Referenten

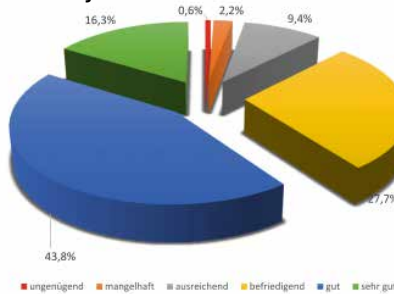
Neben wichtigen Branchenthemen werden verschiedene Sprecher vor Ort sein. So wird unter anderem Klaus Pentzlin (Vorsitzender des Bundesverbands Lohnunternehmen)

über die Erwartungen von Handel und Handwerk sprechen. Des Weiteren wird das Präsidium um Ulf Kopplin und Vizepräsident Ludger Gude sowie Bundesinventionsmeister Leo Thiesgen gemeinsam mit Frank Zander (Geschäftsführer JCB Deutschland) und Klaus Pentzlin zur aktuellen Lage und deren Herausforderungen diskutieren. Damit nicht genug: Auf einer anliegenden Fachausstellung können Besucher die Neuheiten des Marktes und der Kooperationspartner des LBT erkunden, JCB und seine Produkte live kennenlernen sowie mit Branchenkollegen die Besten im Handwerk ehren und feiern und ins Gespräch kommen. ■

Das Programm und das Anmeldeformular des 7. Tages der LandBauTechnik finden Sie auf der Webseite des LandBauTechnik-Bundesverbandes (www.landbautechnik.de).

Zufriedenheitsbarometer Landtechnik

Gesamtsicht: Wie zufrieden sind die Händler in Deutschland mit ihren Landtechnikfabrikaten (ohne Traktoren)



Spoiler Alarm: Die Zufriedenheit der Landmaschinen-Fachbetriebe mit ihren Landtechnik-Lieferanten hat sich zuletzt wieder verbessert. Weitere Informationen gibt es am Tag der Landtechnik.

Ein Schwerpunkt des Tages der Landtechnik wird die umfassende Ergebnis-Präsentation des Zufriedenheitsbarometers Landtechnik sein. Diese Umfrage, die 2020 zum ersten Mal durchgeführt wurde, findet inzwischen europaweit ein hohes Ansehen und Beachtung. Schließlich werden hiermit die Händler – neben den bekannten Umfragen zu den Traktorenfabrikaten sowie Motorgeräten-Herstellern – erstmals auch über deren Zufriedenheit mit den übrigen Landtechnik-Lieferanten befragt. In der nächsten Ausgabe der AGRARTECHNIK werden wir Ihnen einige ausgewählte Ergebnis-Informationen erläutern.

Schulungsstätten-Standard für die Meisterausbildung erarbeitet



Bildnachweis: Jens Christopher Ulrich



Bildnachweis: Jens Christopher Ulrich

Zur Unterzeichnung vor Ort (v.l.n.r.): Dr. Michael Oelck (Hauptgeschäftsführer LBT), Leo Thiesgen (Bundesinnungsmeister), BHT-Präsident Franz Xaver Peteranderl, BHT-Hauptgeschäftsführer Dr. Frank Hüpers und BHT-Geschäftsführer Dieter Vierbeck.

Ebenfalls maßgeblich beteiligt (v.l.n.r.): Hans Schmidt (stv. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz), Gottfried Voigt (Geschäftsführer des Verbands für Land- und Baumaschinentechnik in Bayern), Leo Thiesgen (hinten), Landesinnungsmeister Alois Göppel, Dr. Michael Oelck und Torsten Grantz vom Land-BauTechnik-Bundesverband e.V.

Der LandBauTechnik-Bundesverband e.V. hat – in Abstimmung mit den bayerischen Handwerkskammern – einen Schulungsstätten-Standard für die Meisterausbildung (Vorbereitungskurse) des Land- und Baumaschinenmechatronikers entwickelt. Als Ergebnis der gemeinsamen Arbeit beim Bayerischen Handwerkstag (BHT) wurde die Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen den Verbänden für Land- und Baumaschinentechnik und dem BHT nun auf der Internationalen Handwerksmesse in München besiegelt.

„Diese Standards betreffen das Personal, die Organisation sowie die technische und bauliche Ausstattung bei den Bildungsträgern. Wir freuen uns, diese hohen Qualitätsstandards nun auch nach und nach für die Bildungsstätten der bayerischen Handwerkskammern anwenden und auszeichnen zu können“, sagt Bundesinnungsmeister Leo Thiesgen. Der LandBauTechnik Bundesverband ist mit dem Bundesin-

nungsverband des Land- & Baumaschinenmechatroniker-Handwerks „oberster Wächter“ über die Qualität der handwerklichen Ausbildung in der Land- und Baumaschinen- sowie der Motorgeräte-Branche. „Wir zeichnen nur die Bildungsträger aus, die sich durch eine hervorragende Qualität in unserem Handwerk hervorheben und diese dauerhaft sichern“, erklärt Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbandes. „Um unsere Fachkräfte auf höchstem Niveau aus- und weiterbilden zu können, müssen auch die Bildungsstätten regelmäßig modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Hierfür ist auch die finanzielle Unterstützung von Bund und Ländern erforderlich“, betont BHT-Hauptgeschäftsführer Dr. Frank Hüpers. Die bayerische Staatsregierung wird für Bau und Modernisierung von Bildungszentren des Handwerks in den kommenden Jahren rund 57 Millionen Euro bereitstellen. Mit der Ko-

operationsvereinbarung werde ein weiterer Baustein zur Qualitätssicherung der Meisterausbildung gesetzt, ergänzt BHT-Präsident Franz Xaver Peteranderl: „Das ist ein wichtiges Signal und untermauert die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.“ Alois Göppel, Landesinnungsmeister in Bayern, führt weiterhin aus: „Mir ist wichtig, dass nun der LandBauTechnik-Bundesverband e.V. mit unserem Landesverband und den Kammern über einen gemeinsamen Standard verfügt und künftig auf dieser sehr konstruktiven Basis weitergearbeitet werden kann. Das schafft Vertrauen und öffnet auch Perspektiven bei neuen Kooperationen – wie beispielsweise der Hochvolt-Technik – und gemeinsamen Bildungsthemen. Schon lange war es dem bayerischen Verband wichtig, insbesondere bei Bundeswettbewerben die Kammer-Bildungsstätten in Bayern wieder zu berücksichtigen. Dass nun auch Bundeswettbewerbe in Bayern stattfinden können, ist einfach wunderbar!“

Weidemann ist zur Hochvolt-Schulungsstätte auditiert worden



Die Elektrifizierung von Arbeitsmaschinen in der Landwirtschaft schreitet weiter voran. Vor diesem Hintergrund werden von den Servicewerkstätten spezielle Fachkräfte benötigt, die praktische Arbeiten

an elektrisch angetriebenen Arbeitsmaschinen mit Hochvoltssystemen sowie deren Komponenten und Anbaugeräten durchführen können. Hier setzt das hochwertige Seminarkonzept des LandBauTechnik-Bundesverbandes an, das nun auch die Weidemann GmbH in Anspruch genommen hat.

Die spezielle Qualifizierung „Fachkundige Person Hochvolt (FHV)“ wurde vom Bundesverband eigens für die Landmaschinen-Branche ausgearbeitet und auf

deren Bedürfnisse zugeschnitten. Dies ist in enger Abstimmung mit den zuständigen Berufsgenossenschaften und dem Herstellerverband VDMA erfolgt. „Land- und Baumaschinen werden zunehmend elektrifiziert. Dadurch wird es notwendig, ein dichtes Netz an Qualifizierungsstätten auf gleich hohem Level nach einem bundeseinheitlichen Standard zu etablieren“, erläutert der Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck.

Laut neuer DGUV-Verordnung muss jede Servicewerkstatt, die Hochvolt-Maschinen repariert, eine „Fachkundige Person Hochvolt“ beschäftigen. Dies betrifft Maschinen der Land- und Baumaschinenteknik, die über einen Elektroantrieb mit mehr als 60 Volt Gleichspannung oder 30 Volt Wechselspannung verfügen.

„Erst nach dieser intensiven Fortbildungsmaßnahme, den bestandenen Einzelprüfungen und der Auditierung der Schulungswerkstätten wurde unser Weidemann Trainingscenter berechtigt, die Servicemitarbeiter unserer Vertriebspartner mit dem LBT Konzept schulen zu dürfen und für die zukünftigen Herausforderungen des HV-Reparaturbetriebes fit machen zu können“, so Christian Nuhn (Leitung After Sales bei Weidemann). Um Wartung, Reparatur, Instandsetzung und Fehlersuche an den HV-



Bildnachweis: Weidemann

Systemen als autorisierter Servicepartner durchführen zu dürfen, müssen die Mitarbeiter in den Werkstätten des Fachhandels daher gegebenenfalls eine Aufbauschulung

V.l.n.r.: Christian Nuhn (Leitung After Sales bei Weidemann) und Bernd Apfelbeck (Kaufmännischer Geschäftsführer bei Weidemann) erhielten von Dr. Michael Oelck (Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbandes) sowie von Ulrich Beckschulte (Geschäftsführer Landmaschinen des LandBauTechnik-Bundesverbandes) die Ernennungs-urkunde und ein offizielles Schild für das Trainingscenter.

der Maschinenhersteller absolvieren. Entsprechend der DGUV Richtlinie (DGUV Information 209-093) dient dies auch der Unfallverhütung. „Mit diesem speziell qualifizierenden Bildungsangebot reagieren wir frühzeitig auf die technologische Entwicklung bei Weidemann, da auch bei uns das Sortiment von elektrisch angetriebenen Maschinen weiter vertieft werden wird“, ergänzt der Kaufmännische Geschäftsführer Bernd Apfelbeck. ■

Wacker Neuson: Erfolgreiche Hochvolt-Schulungen umgesetzt



Noch vor Weidemann führte bereits die Wacker-Neuson Academy ihre Hochvolt-Auditierung durch. Inzwischen wurden bereits verschiedene Hochvolt-Schulungen erfolgreich umgesetzt. Insgesamt 15 Teilnehmenden wurde im Juni und Anfang Juli das Zertifikat „Fachkundige Person Hochvolt“ nach dem bestandenen Kursus in Reichertshofen verliehen. Das nahm Dr. Michael Oelck (Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbandes) zum Anlass, die erfolgreiche Auditierung vor Ort hervorzuheben. „Die Wacker Neuson Academy ist hier hervorragend aufgestellt. Laut DGUV benötigen alle Servicewerkstätten nun eine ‚Fachkundige Person Hochvolt‘, dies dient der Unfallverhütung. Dass der eigens vom Bundesverband e.V. ausgearbeitete und auf die Land- und Baumaschinenbranche zugeschnittene Fortbildungskurs nun hier erfolgreich umgesetzt wird, freut uns sehr.“

Zum erfolgreichen Audit einer Schulungsstätte gehört stets sowohl die Prüfung der technischen Ausstattung der Werkstatt als auch die Qualifikation des Personals. „Die Elektrifizierung unserer Baumaschinen und Baugeräte schreitet mit hoher Geschwindigkeit voran, daher hatte es bei uns höchste Priorität, Teil des Netzwerks der 17



Bildnachweis: LandBauTechnik-Bundesverband

Bei der Zertifikatsübergabe zur Auditierung vor Ort (v.l.n.r.): Dr. Michael Oelck (Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverband), Stefan Pfetsch (Geschäftsführer bei Wacker Neuson), Andreas Martin (zertifizierter Trainer), Thomas Lachenmaier (Leiter Wacker Neuson Academy)

Schulungsstätten des LBT-Verbandes zu sein“, ergänzt Stefan Pfetsch (Geschäftsführer Wacker Neuson). Dass Wacker Neuson

auditiertere Schulungsstätte ist, zeigt nun auch ein Schild nebst Urkunde, das von Dr. Michael Oelck überreicht wurde. ■



Die nächsten Hochvolt-Seminare

Die nächsten Seminare Fachkundige Person Hochvolt (FHV) 3S in der Land- und Baumaschinenteknik (gemäß DGUV Information 209-093) finden an den folgenden Terminen statt:

19.09.2022 - 23.09.2022
Wacker Neuson Academy, Reichertshofen

26.09.2022 - 30.09.2022
Handwerkskammer Potsdam, Bildungs- und Innovationscampus Handwerk, Groß Kreutz (Havel)

Videokonferenzangebot für LandBauTechnik-Mitglieder: Treffpunkt LBT

Physische Treffen waren in Pandemiezeiten faktisch ausgeschlossen. Kongresse und Mitgliederversammlungen bildeten die Ausnahme. Daher hat der Verband ein neues Kommunikationsformat namens „Treffpunkt LBT“ – bei der BuFa-MOT heißt es „Kaffeepause“ – entwickelt, das ausdrücklich Themen, wie sie auf Fachkongressen thematisiert würden, in zeitlich begrenzte fachliche Einheiten zerlegt und im Videoformat präsentiert.

Das Format ist einfach: Seit Januar 2022 wird alle zwei Wochen mittwochs um 9.30 Uhr in einer Videokonferenz, an der jedes Mitglied teilnehmen kann, für 30 Minuten (maximal 60 Minuten), jeweils ein – immer relevantes – Thema von einem/r internen oder externen Experten/in vorgestellt: Als Vortrag oder Diskussion, immer mit Frage-Antwort-Runde. Aus aktuellem Anlass kann das Event auch wöchentlich stattfinden – auch das ist schon zweimal vorgekommen. Schön jedoch immer: Es kostet nichts und es entstehen keine Reisekosten oder Ausfallzeiten.

Gastgeber ist immer der LandBauTechnik-Bundesverband e.V. in seiner Gänze, vom Bund über Länder bis zu den Innungen. Interessierte Mitglieder benötigen nur ein Endgerät, gern mit Mikro und Kamera. Eine Teilnahme per Handy geht ebenfalls. Den Einwahllink bekommt man über die Geschäftsstellen der Landesverbände beziehungsweise der BuFa-MOT oder der Fabrikatsvereinigungen. Mittlerweile werden die Einheiten gut bis sehr gut angenommen. Vor dem Sommer waren in jedem Call zwischen zehn und 50 Mitglieder dabei. ■



Die nächsten Termine und Themen*:

- 14. September 2022:** „Geld ist nicht alles – Mitarbeitermanagement über das Versorgungswerk: Finden und Binden“
Kevin Müller, Versorgungswerk LandBauTechnik
- 28. September 2022:** „Cybercrime ist kein Thema nur für die Großen, es betrifft alle! Was kann jeder Fachbetrieb tun?“
Rolf Jansen, Assekuranz Service NRW
- 12. Oktober 2022** (in Planung): Alle suchen Nachwuchs und Mitarbeiter – aber wie geht man hier systematisch vor? Von der Nachfrageseite gedacht: Die eigene Arbeitgeberattraktivität analysieren und systematisch und zielorientiert steigern.
- 26. Oktober 2022:** Favorit aktuell – „Über Kalkulation und Vermarktung des eigenen betrieblichen Stundenverrechnungssatzes“
Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer LandBauTechnik-Bundesverband
- 9. November 2022:** „Maschinenkalkulation bei Ein- und Verkauf – was ist zu berücksichtigen und wie kann ich es automatisieren?“
Gabriel Lopes Correia, JMA Maschinendata GmbH
- 23. November 2022:** Digitalisierung im Handwerk – Was kann ein Fachbetrieb selbst intern an digitalen Prozessen einrichten und so seine Abläufe optimieren?
Christoph Krause, Digi-Center der HWK Koblenz

Alle Themen werden mit Referenten in kurzen Teasern vorgestellt, die der Bundesverband erstellt und die die Landesverbände mit Einwahllink verteilen

* Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie jeweils die Einladungen Ihrer Landesverbände

Vorstellung des InnoVET-Projekts LBT Forward beim Industrieverband Garten

Im Rahmen des ‚Fortbildungstags Motorgeräte‘ des Industrieverbands Garten stellten am 5. Mai 2022 Torsten Grantz sowie Dr. Katharina Fütterer vom LandBauTechnik Bundesverband e. V. das InnoVET-Projekt LBT Forward vor.

Im Mittelpunkt der Ausführungen stand ein neuer, innovativer Ansatz für ein umfassendes Berufslaufbahnkonzept für die LBT-Branche. Ziel des Austauschs war zudem die Diskussion von Kompetenzen, die Mitarbeitende als Gesellen und Servicetechniker in der Teilbranche ‚Motorgeräte‘ für die tägliche Arbeit benötigen. Dazu sammelten die Teilnehmenden Lerninhalte, die für einen Quereinstieg oder für Diagnosespezialisten mit der Fachrichtung ‚Motorgeräte‘ relevant sind.

Die Ergebnisse der Sitzung fließen in neue Fortbildungsformate ein und werden künftig gemeinschaftlich mit allen Beteiligten weiter ausgearbeitet. ■

Neues bei den >STARKEN TYPEN<

Gemeinsam mit der DLG e.V. verlosen die >STARKEN TYPEN< 25 Tickets für die Agritechnica im November 2023 und ein Smartphone. Teilnehmen ist ganz einfach: Gewinnspielfrage auf Social Media oder der >STARKEN TYPEN<-Webseite (www.starke-typen.info) beantworten und mit etwas Glück einen der Preise abräumen! ■



Landtechnik-Kleinanzeige ab 0 Euro!
Nutzen Sie die beliebte Online-Print-
Kombination für Ihren Verkaufserfolg in agrartechnik



**P.Lindberg GmbH Schlegelmulcher
Böschungsmulcher AHEAD VBM250D hy-
draulische Seitenverschiebung 100cm inkl.
Gelenkwelle** PS: 90, ABB: 2[...], 5.290 € (4.445 €
zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 4604 9888975 tbqf.de/7367805



Miller & Wilhelm MS Grader 205K MS Grader,
ab 50 PS, 15-20 km/h, BJ: 2022, 12.483 € (10.490 €
zzgl. 19% MwSt) Einfache Bedienung
Tel. +49 (0) 8268 / 999 999 9 tbqf.de/7535431



Kock & Sohn Greifschaufel KGS 2400 XXL
BJ: 2013, 4.641 € (3.900 € zzgl. 19% MwSt)
Tel. +49 (0) 170 9231473 tbqf.de/8225150



Sonstige Eigenbau, 4.000 € (MwSt nicht
ausweisbar)
Tel. +49 (0) 151 5757578 tbqf.de/8225147

So gelangen Sie zum Inserat:

QF-Nummer in die
technikboerse-Suche
eingeben oder die Adresse
unter dem Inserat aufrufen.
z.B. <http://tbqf.de/1234567>

tbQF-



CLIMMAR-Konferenz II/2022 in Paris

Mindestens dreimal jährlich kommen die CLIMMAR-Mitglieder im Jahr zusammen. Ende August fand nun traditionell das „Workshopforum“ in Paris statt. Dort stellen alle Arbeitskreise ihren aktuellen Zwischenstand vor – nach dem Wechsel an der CLIMMAR-Spitze das erste Mal unter der Regie des neuen Präsidiums. Unter anderem stand der Händlerzufriedenheitsindex (DSI) auf der Tagesordnung – den es international nur für Traktorenfabrikate gibt und an dem bisher nur Vertragshändler teilnehmen können. Das könnte sich bald ändern, hat doch die deutsche Delegation vorgeschlagen, eine analoge Umfrage – dann gestrafft und für alle offen – auch für Landtechnik- und Motorgeräte-Fabrikate durchzuführen.

Andere Themen sind typisch europäisch – also solche, die in Brüssel ausgedacht und vorbereitet werden und die dann national umzusetzen sind: Die Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) ist schon durch. Der Data Act – also die Frage nach der Inhaberschaft und dem Umgang mit bei der Feldarbeit generierten Maschinendaten – existiert erst im Entwurf. Beides wird am Tag der LandBauTechnik Ende September 2022 in Frechen ausführlicher behandelt. Auch die europäischen Marktdaten standen bei der CLIMMAR-Konferenz im Fokus: Wie sieht die Konjunktur aus? Was sagt der nächste CLIMMAR-Index?

Neu auf der Agenda war allerdings der „Workshop qualification“: Hier verglichen die einzelnen Länder zunächst einmal die Bildungssysteme, um dann zu fragen, an welchen Stellen es Sinn macht, gemeinsame Verbesserungen zu erarbeiten. Dies betrifft beispielsweise die Themen Quereinstieg, Nachwuchswerbung oder internationale Anrechenbarkeiten. In einer der nächsten Ausgaben der AGRARTECHNIK wird zu den Ergebnissen detailliert berichtet.



Stoßen auf Abstand an: Dr. Katharina Fütterer und Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbands.

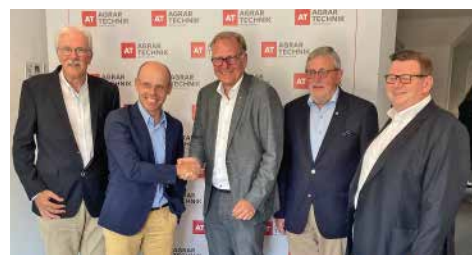
Erfolgreiche Promotion von Katharina Fütterer

Katharina Fütterer, Referentin Berufsbildung im LandBauTechnik Bundesverband e.V. und Mitarbeiterin im InnoVET-Projekt LBT Forward, hat an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln erfolgreich ihre Promotion abgeschlossen. Die Dissertation befasst sich mit folgendem Thema: „Entwicklung institutioneller Verbundstrukturen zwischen Berufskollegs in NRW – eine Fallstudie über das Regionale Berufsbildungszentrum Dortmund“. Katharina Fütterer trägt nun den akademischen Grad Doktorin der Sozialwissenschaften. ■

Bildnachweis: signal

Kooperation LBT-Bundesverband und AGRARTECHNIK wird fortgesetzt

Seit vielen Jahren sind der LandBauTechnik-Bundesverband und die Redaktion AGRARTECHNIK ein starkes Team, dass sich gemeinsam für die Belange des servicegebenden Fachhandels für Land- und Baumaschinentechnik sowie Motorgeräte einsetzt. Diese enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit wird auch in Zukunft fortgesetzt. Vor kurzem wurde in Würzburg – dem Sitz der Redaktion – ein entsprechender Vertrag unterzeichnet.



Die Kooperation zwischen AGRARTECHNIK und dem LandBauTechnik-Bundesverband e.V. geht in die nächste Runde. V.l.n.r.: Bundesinventionsmeister Leo Thiesgen, Stefan Doseth (Leiter Verlagsbereich Handel und Industrie bei Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH), Dr. Michael Oelck (Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbandes), Ludger Gude (Vizepräsident des LandBauTechnik-Bundesverbandes) und Alexander Bohnsack (Redaktionsleiter AGRARTECHNIK).

Bildnachweis: LandBauTechnik-Bundesverband